



SEPTEMBER 2021

# *Abschlussfahrt nach Berlin*

10A/ 10B/ 10C





SEPTEMBER 2021

# *Abschlussfahrt nach Berlin*

10A/ 10B/ 10C





SEPTEMBER 2021

# *Abschlussfahrt nach Berlin*

10A/ 10B/ 10C





SEPTEMBER 2021

# *Abschlussfahrt nach Berlin*

10A/ 10B/ 10C



# Bericht über die Klassenfahrt

von Leonie Hansen, 10b

Dieses Jahr ging die Abschlussfahrt der 10. Klassen zur Hauptstadt Deutschlands, Berlin!

Seit Montag 8 Uhr waren wir unterwegs und waren alle froh nach der langen Fahrt endlich in Berlin angekommen zu sein. In der Jugendherberge wurde uns erst einmal alles erklärt und wir hatten Zeit unsere Zimmer einzurichten, bevor es schon los zum Stadtrundgang in Potsdam ging.

Dort wurden uns verschiedene Sehenswürdigkeiten gezeigt und erklärt. Abends sind wir dann pünktlich zum Abendessen angekommen.

Am nächsten Tag ging es dann weiter mit einer Stadtrundfahrt durch Berlin und Informationen über viele verschiedenste Sehenswürdigkeiten. Wir haben auch einen kurzen Halt bei der Gedenkstätte Berliner Mauer gemacht und hatten die Gelegenheit uns alles anzugucken. Nach der Fahrt hatten wir etwas Zeit allein in kleinen Gruppen. Nachmittags waren wir dann in dem Dokumentationszentrum „Flucht, Vertreibung, und Versöhnung“, wo wir dann noch einiges über die NS Zeit erfahren konnten.

Abends war dann definitiv das Highlight der Klassenfahrt, Berlin by Night! Wir waren beim Brandenburger Tor, Bundestag und vieles mehr.

Dort konnte man dann schöne Fotos machen.

Mittwoch waren wir als erstes beim Stasi-Gefängnis. Leider durften wir nicht reingehen, aber es war dennoch sehr spannend. Nachdem wir wieder Zeit für uns hatten, ging es mit einer Fahrradtour durch Berlin weiter. Wir haben mehrere Stopps gemacht, damit unser Tourguide uns einige Sachen nochmal erklären kann. Zum Schluss haben wir ein Improvisationstheater besucht. Die Schauspieler haben keinen geschriebenen Dialog und müssen versuchen mit den Vorschlägen des Publikums zu improvisieren. Es war wirklich sehr lustig!

Donnerstag war dann schon leider unser letzter Tag in Berlin. Zuerst waren wir in einem Escape Room. Der Escape Room war ein damaliger DDR-Bunker, was wirklich spannend war mal in Wirklichkeit zu sehen.

Weiter ging es dann mit dem berühmten Fernsehturm Berlin. Leider nicht bei Nacht, aber es war dennoch eine schöne Aussicht über die Stadt! Zurück in Potsdam sind wir dann mit der ganzen Klasse zusammen Eis essen gegangen und hatten eine abends wieder Zeit alleine.

Freitag morgens haben wir uns dann für die Abfahrt Bereit gemacht. Nachmittags sind wir dann alle wieder sicher in Augustdorf angekommen.

Es hat uns sehr gefallen, es war eine wirklich schöne Woche!

# Klassenfahrt nach Berlin

von Ellice Voth, 10a

## **Montag, Tag 1:**

Nach fünf/sechs Stunden Fahrt kamen wir endlich in der Jugendherberge an und konnten uns erstmals dort umschauen und zunächst in Ruhe unsere Zimmer einrichten, Koffer auspacken und die Betten beziehen. Später trafen wir uns gemeinsam, um uns ein Einblick in Potsdam zu verschaffen. Von der St. Nikolaikirche aus wurden wir von einem Touristenführer durch Potsdam begleitet und lernten dabei einige Hintergrundgeschichten über verschiedene Gebäude und Plätze. Zwölf Tausend Schritte später zurück in der Herberge aßen wir zu Abend und hatten den Rest des Abends Freizeit.

## **Dienstag, Tag 2:**

Als wir alle gefrühstückt hatten, ging es zum ersten Mal nach Berlin und haben, Dank einer Bus Tour, viele Sehenswürdigkeiten wie z.B. die Berliner Mauer, den Berliner Dom, die Siegessäule, das Brandenburger Tor und sehr vieles mehr gesehen. Nach dieser eindrucksvollen Tour besuchten wir die Mall of Berlin und verbrachten unsere Zeit erstmal mit shoppen und essen. Gestärkt ging die Reise weiter in das jüdische Museum, indem wir etwas über die deutsch-jüdische Geschichte erfahren haben. Ursprünglich hatten wir geplant uns noch einen Kino-Film anzusehen, doch wegen einiger Komplikationen einigten wir uns darauf, den Abend nach diesem ereignisvollen Tag gemütlich in der Herberge ausklingen zu lassen.

## **Mittwoch, Tag 3:**

Unser Tag startete mit einer sehr interessanten Führung im Stasi-Gefängnis in Hohenschönhausen. Die Begleiterin erzählte uns von dem Leben der Gefangenen und mit

welchen Umständen sie zu kämpfen hatten. Nach dem Gang durch das Gefängnis konnten wir uns bildlich vorstellen, wie das Leben damals ausgesehen haben muss. Anschließend begaben wir uns zu den Hackeschen Höfen und spazierten durch das Stadtviertel. Nach dem Mittagessen sahen wir uns die Museumsinsel, den Berliner Dom, den Reichstag und das Brandenburger Tor von Nahem an. Es war ziemlich beeindruckend die prachtvollen Gebäude in echt anschauen zu können. Schließlich sind wir mit der U-Bahn zum Alexanderplatz gefahren, um uns dort frei zu bewegen. Am Ende ging es zurück zur Herberge und wir beendeten den Tag mit einem Spaziergang in Potsdam.

## **Donnerstag, Tag 4:**

Heute befürchteten wir aufgrund des Bahn Streiks nicht mehr nach Berlin zu gelangen, doch glücklicherweise fuhr unsere Bahn und wir begannen den Tag mit einem Gang durch das ägyptische Museum. Dort bekamen wir Sarkophage, Waffen, Werkzeuge, Statuen und weitere Meisterwerke der damaligen Zeit zu Gesicht. Nach unserer Freizeit besuchten wir den allbekannten Fernsehturm und hatten sogar die Gelegenheit, auf die Aussichtsplattform hinaufzufahren. Wir alle waren von dem Blick über ganz Berlin fasziniert. Spontan entschlossen wir uns noch eine Kunstausstellung in Potsdam anzusehen, bei der wir uns mit dem Thema "Impressionismus" beschäftigten. Zum Abschluss aßen wir gemeinsam Pizza, allerdings nicht von unserem langersehnten Pizzagutschein, damit wir weiterhin im Unterricht fragen können, wann er denn eingelöst werde.

## **Freitag, Tag 5:**

Nach dem Frühstück packten wir unsere Koffer und säuberten unsere Zimmer und traten die Heimfahrt nach Augustdorf an. Wir hatten eine großartige Klassenfahrt mit vielen Erlebnissen und schönen Erinnerungen.

# Abschlussfahrt Berlin 2021

von Hanna Gossen, 10c

Am 30.08.2021 ging es für uns endlich los: Die lang ersehnte Klassenfahrt nach Berlin begann. Da es wegen Corona lange unklar war, ob die Abschlussfahrt überhaupt stattfinden würde, war die Freude noch größer.

Noch verschlafen, aber trotzdem aufgeregt, trafen wir uns um 8 Uhr in der Schule. Der Bus wartete schon, die Koffer wurden schnell eingepackt und so konnte es auch schon losgehen. Die fünfstündige Busfahrt wurde mit Musik hören, schlafen und Unterhaltungen überbrückt.

In der Jugendherberge in Potsdam (ganz in der Nähe von Berlin) angekommen, konnten wir erschöpft von der langen Fahrt, entspannt unsere Zimmer beziehen und uns frisch machen.

Dann ging es auch schon weiter mit einem Stadtrundgang durch Potsdam. Zwar regnete es währenddessen, jedoch konnte das nicht die Stimmung trüben. Wir konnten viele schöne Orte, Häuser und Straßen besichtigen. Vom Stadtführer erhielten wir so einige Insiderinformationen über Potsdam. Der Höhepunkt dieser Stadtführung war jedoch, dass wir dem Politiker Olaf Scholz über den Weg liefen. Zur Freude aller fuhren wir mit der S-Bahn zurück zur Jugendherberge und mussten nicht laufen, da der Stadtrundgang doch ziemlich lange gedauert hat. In der Jugendherberge angekommen gab es dann auch schon Abendessen. Danach konnten wir noch ein bisschen in Potsdam rumlaufen.

Der Abend klang in den Zimmern mit Kartenspielen oder Unterhaltungen aus.

Der nächste Tag, Dienstag, fing sehr früh an, da wir mit der S-Bahn nach Berlin fahren wollten. Nach dem Frühstück ging es dann auch los zur S-Bahn-Station. Dort erhielten wir, wie auch die nächsten Tage, ein Ticket für die S-, und U-Bahn in Berlin, sodass wir auch in unsere Freizeit schnell von einem Ort zum anderen kamen. Auf Berlin freuten wir uns alle sehr, schließlich will jeder einmal nach Berlin, um all die berühmten Gebäude, Kaufhäuser und Straßen zu sehen.

Dort angekommen hatten wir zuerst eine Stadtrundfahrt durch Berlin. Die Sprecherin machte ihre Sache wirklich gut, sodass es nicht schwer war ihr zuzuhören.

Anschließend hatten wir Zeit, selbst Berlin zu erkunden. Viele gingen zum Shoppen in die „Mall of Berlin“. Auch traf man viele von uns zum Essen bei McDonald's an.

Unser nächster Treffpunkt war der Nikolaikirchplatz. Von dort aus gingen wir gemeinsam zum Escape Room. Dort hatten wir unglaublich viel Spaß. Eine Gruppe schaffte es sogar die Tür unter 60 Minuten zu öffnen. Dieses Erlebnis blieb uns allen lange im Gedächtnis und viele fanden, dass der Escape Room das beste Ereignis der Abschlussfahrt war.

Als nächstes gingen wir zum Pariser Platz, auf dem auch das Brandenburger Tor steht. Vor diesem riesigen Tor stehend konnten wir es erst gar nicht glauben, dass wir in Berlin sind. Wir hatten das Glück, dass ein Straßenkünstler vor dem Tor Seifenblasen machte. Das Brandenburger Tor in der Abendsonne, umgeben von den Seifenblasen, sah

wirklich traumhaft aus. Der gesamte Pariser Platz sah unglaublich schön aus. Wir machten viele Bilder und genossen die gute Stimmung.

Für diesen Abend haben einige von uns kleine Vorträge über die besonderen Sehenswürdigkeiten in Berlin vorbereitet. Wir hörten uns die Vorträge an und gingen zu den jeweiligen Sehenswürdigkeiten. Es hat uns besonders gefallen am Abend durch Berlin zu laufen. Es war wunderschön alles beleuchtet zu sehen.

Zuletzt saßen wir dann völlig erschöpft am Hauptbahnhof und warteten auf unsere S-Bahn, die uns zurück zur Jugendherberge bringen sollte.

Am Mittwoch ging es dann nach dem Frühstück wieder nach Berlin. Wie immer kamen einige zu spät, als es zur S-Bahn gehen sollte und sie handelten sich drei Wochen Ordnungsdienst ein.

Es sollte nach Hohenschönhausen, ins Stasigefängnis gehen. Dort hatten wir eine Führung durchs Gefängnis. Uns wurde sehr anschaulich berichtet, was damals passiert ist. Es war sehr interessant die Zellen der ehemaligen Gefangenen oder die Autos, in denen die Gefangenen gefahren wurden, zu besichtigen. Jedoch war auch die Stimmung dementsprechend melancholisch. Es war schlimm zu sehen und zu hören unter welchen Bedingungen die Gefangenen leben mussten. Man wurde dankbar dafür, dass es uns jetzt so gut geht. Am Nachmittag, nach einer langen Pause, die Zeit zum Essen, Shoppen und Sonstiges bietet, gingen wir ins 360° Panorama Museum. Dort sah man die Berliner Mauer nachgestellt. Es war zwar viel tragische Geschichte für einen Tag, jedoch waren viele der

Meinung, dass sie erst nach diesem Tag die Geschichte der DDR und BRD richtig verstanden.

Auf dem Platz vor dem Museum wurden Frau Böddeker und Herr Meier von der „Bild“ Zeitung interviewt. Es wurde zwar nicht veröffentlicht, aber es war trotzdem eine besondere Erfahrung.

Anschließend gingen wir dann zum Checkpoint Charlie und dort ins Spiegellabyrinth. Damit war der Tag gerettet. Nach all diesen schlimmen Ereignissen aus der Vergangenheit war es eine willkommene Abwechslung. Im Spiegellabyrinth war es wirklich lustig und verwirrend. Bevor wir zum Abschluss des Tages ins Improtheater gingen, gab Frau Böddeker uns Pommes aus. Außerdem haben wir Falafel probiert, die entgegen der Erwartung ziemlich gut geschmeckt haben. Nach diesem langen Tag war das Improtheater ein entspannter Ausklang für den Abend.

Am Donnerstag ging es zum letzten Mal nach Berlin. Wir besuchten die Museumsinsel und dort das Pergamonmuseum. Geschichtlich begeisterte waren von den vielen Originalstücken aus der Antike beeindruckt. Anschließend hatten wir Freizeit, die viele nutzten, um Souvenirs zu kaufen.

Nächster Treffpunkt war der Alexanderplatz, auf dem der Fernsehturm steht. Dort wollten wir hochfahren. Einige hatten schon ein bisschen Angst, da es ziemlich hoch hinauf geht, aber es hatte sich gelohnt. Der Ausblick, der sich uns über Berlin bot, war traumhaft.

Als nächstes stand Schwarzlichtminigolf an. Auf dem Weg dorthin liefen wir durch die Stadt. Wir hielten an der spektakulären Weltzeituhr an und waren wirklich beeindruckt. Schwarzlichtminigolf, als letzte

Veranstaltung, war noch einmal richtig schön. Abends saßen wir vor dem Gebäude des Schwarzlichtminigolfes und unterhielten uns darüber, wie wir die Klassenfahrt fanden. Man hörte viel Positives. Besonders der Escape Room und der Abendspaziergang durch Berlin wurden sehr oft erwähnt.

In der Jugendherberge nutzten einige den letzten Abend für Gesellschaftsspiele. Es wurde ein lustiger Abend, an dem sehr viel gelacht wurde.

Am Freitag ging dann alles ziemlich schnell. Nach dem Frühstück packten wir unsere Koffer und räumten die Zimmer auf. Kurz danach kam auch schon der Bus, der uns alle wieder glücklich nach Augustdorf brachte.

Die Abschlussfahrt war ein voller Erfolg! Wir haben viel gesehen und erlebt. Wir hatten sehr viel Spaß zusammen und werden die Abschlussfahrt bestimmt alle in guter Erinnerung behalten. 😊